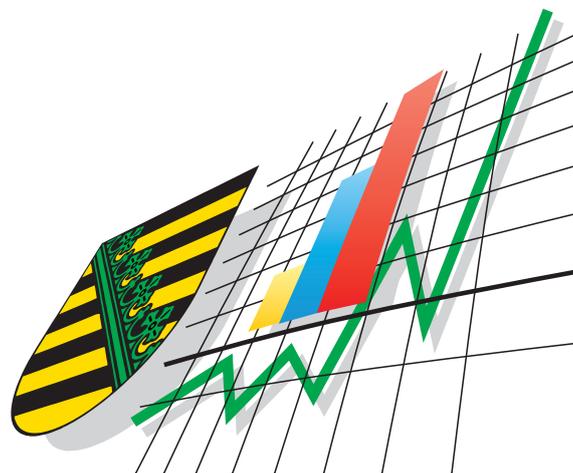


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

II. Quartal 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Methodische Hinweise	4
Ergebnisdarstellung	5
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
2. Entwicklung des Umsatzes seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2003 nach Gewerbegruppen	8
4. Entwicklung des Umsatzes seit 2003 nach Gewerbegruppen	8
5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
7. Beschäftigte im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	10
8. Umsatz im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	11
9. Beschäftigte im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	12
10. Umsatz im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	13
11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	14
12. Umsatz im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten	15
13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	16
14. Umsatz im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Gewerbegruppen Messzahlen und Veränderungsraten	17
Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung	18

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Beschäftigte und Umsatz im 2. Quartal 2004 nach Wirtschaftszweigen Anteil der Wirtschaftszweige am Handwerk insgesamt	5
Abb. 2 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten 2003 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
Abb. 3 Entwicklung des Umsatzes 2003 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. Als Auswahlgrundlage dienen die Ergebnisse der Handwerkszählung 1995. Laut Gesetz werden alle acht bis zehn Jahre Totalerhebungen (Handwerkszählung) durchgeführt, nach denen der Berichtskreis dann neu aufgebaut wird.

Bei der Handwerksberichterstattung werden die eingetretenen Veränderungen im Handwerk in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten ermittelt. Basis für die Messzahlen waren bis Ende 2003 bei den Beschäftigten der 30. September 1998 und beim Umsatz das Jahr 1998 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 1998. Ab dem 1. Quartal 2004 ist die neue Basis bei den Beschäftigten der 30. September 2003 und beim Umsatz das Jahr 2003 – im Quartalsvergleich ein Viertel des Jahresumsatzes 2003. Veränderungsdaten werden gegenüber dem Vorquartal bzw. den jeweiligen Quartalen des Vorjahres dargestellt.

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Wirtschafts- und Gewerbezweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Art. 105 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle nach Anlage A der Handwerksordnung eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die handwerklichen Nebenbetriebe sowie Unternehmen, die zum zulassungsfreien und zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Beschäftigte am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres.

Diese Merkmale werden vierteljährlich erfasst. Zum Ende des dritten Kalendervierteljahres werden – zur Überprüfung der Zuordnung des Unternehmens zu den Systematiken der Handwerksberichterstattung – das hauptsächlich ausgeübte Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung und die ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Schwerpunkt erfragt.

Zu den **Beschäftigten** zählen Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze, der Handelsumsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Verkaufsgesellschaften, an denen die Firma beteiligt ist. Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, der Eigenverbrauch sowie die private Nutzung von firmeneigenen Sachen mit ihrem buchhalterischen Wert. Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) und der Wert der Retouren sind von den fakturierten Werten abzusetzen. Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern bzw. Ertragszinsen.

Qualität der Ergebnisse

Die Ergebnisse jeder Zufallsstichprobe sind mit einem sogenannten Zufallsfehler behaftet, der sich auf die Genauigkeit der geschätzten Werte negativ auswirkt. Die Höhe dieses Zufallsfehlers kann in Form des relativen Standardfehlers mit Hilfe einer Fehlerrechnung abgeschätzt werden. Bei der Handwerksberichterstattung wird der relative Standardfehler für die internen absoluten Werte bestimmt und als Kriterium für die Veröffentlichung der entsprechenden Messzahlen und Veränderungsdaten herangezogen. Ergebnisse in den Tabellen mit einem nicht zu vernachlässigenden Zufallsfehler werden in Klammern gesetzt. Übersteigt der Zufallsfehler eine bestimmte Höhe, muss das Ergebnis der Stichprobe als zu ungenau eingeschätzt werden. Statt des Wertes wird ein Schrägstrich in das entsprechende Tabellenfeld eingesetzt. So wird auch verfahren, wenn zu einem Ergebnis weniger als 31 Stichprobenunternehmen beitragen oder wenn ein hoher systematischer Fehler vorliegt.

Methodische Hinweise

Bei der Konzipierung der Handwerksberichterstattung 1995 wurde eine vierteljährliche Befragung von maximal 50 000 Handwerksunternehmen in Deutschland vorgesehen. Auswahlgrundlage für den Stichprobenplan waren die Unternehmen der Handwerkszählung. Das Statistische Bundesamt stellte den Statistischen Landesämtern die ausgewählten Unternehmen zur Verfügung. Seitdem wird der Berichtskreis regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch eine Stichprobe aus den echten Neuanmeldungen in der Handwerksrolle Anlage A ergänzt. Gegenwärtig sind im Statistischen Landesamt Sachsen ca. 3 300 Handwerksunternehmen zur vierteljährlichen Berichterstattung im Handwerk berichtspflichtig, das entspricht etwa zehn Prozent aller sächsischen Handwerksunternehmen. Es erfolgt keine Schichtung nach regionalen Gesichtspunkten, deshalb sind keine Ergebnisse nach Kreisen möglich.

Ab Januar 2004 wurde die Handwerksordnung geändert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert. In der Handwerksberichterstattung werden nur zulassungspflichtige Gewerke befragt. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. **Der Umsatz des Jahres 2003 (im Quartalsvergleich ein Viertel dieses Umsatzes) und die Zahl der Beschäftigten am 30. September 2003 wurden nach dieser Umrechnung als neue Basis für die Messzahlen festgelegt.**

Der Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftszweige. Sowohl im Produzierenden Gewerbe – also im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe – als auch im Handels- und Dienstleistungsbereich gibt es Unternehmen, die dem Handwerk zuzuordnen sind. Eine Reihe von Unternehmen melden bereits im Rahmen dieser Wirtschaftsstatistiken zu monatlichen oder vierteljährlichen Erhebungen. Aus den Statistiken des Baugewerbes wird die Summe der Merkmale Umsatz und tätige Personen dieser Unternehmen nach Wirtschaftszweigen gegliedert in die Handwerksberichterstattung übernommen. Betriebe des Ausbaugewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten werden als Stichprobe direkt in der Handwerksberichterstattung befragt. Für die Unternehmen aus der Stichprobe des Handwerks, die bereits zu einer Statistik im Verarbeitenden Gewerbe, Handel und Gastgewerbe oder bei der Dienstleistungsstatistik meldepflichtig sind, erfolgt eine Übernahme der in der Handwerksberichterstattung geforderten Merkmale aus diesen Statistiken. Damit werden Doppelbefragungen vermieden und die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten. Alle anderen Stichprobenunternehmen werden mittels Erhebungsbogen direkt befragt. Anschließend erfolgt eine Hochrechnung der Angaben aus den verschiedenen Erhebungen gemeinsam mit den Werten aus der Direktbefragung zu einem Gesamtergebnis für das sächsische Handwerk.

Diese Ergebnisse werden nach zwei **Systematiken** aufbereitet:

1. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen, -gruppen, -klassen und -unterklassen
2. Gewerbebezugsystematik gemäß Anlage A der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk) vom 1. Januar 2004 nach Gewerbebezugsgruppen und ausgewählten Gewerbebezügen.

In der Wirtschaftszweigsystematik werden die Unternehmen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit eingeordnet. Das ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken und innerhalb der Europäischen Union. Die Gewerbebezugsystematik ist eine Berufssystematik des Handwerks, die Zuordnung erfolgt im Wesentlichen nach der Berufsbezeichnung, unter welcher der Inhaber oder Leiter des Unternehmens in die Handwerksrolle eingetragen ist. Die Gewerbegruppen sind eine sinnvolle Zusammenfassung einzelner Gewerbebezüge nach den Vorstellungen der Handwerksorganisationen (Anhang 1).

Ergebnisdarstellung

Im zweiten Quartal 2004 ging die Zahl der Beschäftigten in den sächsischen Handwerksbetrieben erneut zurück. Insgesamt waren Ende Juni 2004 1,9 Prozent weniger Personen als am Ende des Vorjahresquartals beschäftigt. Am stärksten vom Personalabbau betroffen war das Ausbaugewerbe mit einem durchschnittlichen Rückgang der tätigen Personen um 6,5 Prozent. Auch im Friseurgewerbe waren 2 Prozent weniger Personen beschäftigt waren als noch im zweiten Quartal 2003, dagegen konnten das Kraftfahrzeuggewerbe und das Gesundheitsgewerbe einen leichten Anstieg der Beschäftigtenzahlen um 2,4 bzw. 1,2 Prozent verzeichnen.

Der positive Umsatztrend vom vergangenen Jahr konnte nicht fortgesetzt werden. Fast alle Gewerbebezüge hatten im Berichtsquartal Umsatzrückgänge zu verbuchen. Insgesamt fiel der Umsatz im Durchschnitt um 1,2 Prozent. Besonders hoch waren die Verluste im Ausbaugewerbe. Hier sanken die Werte im Mittel um 10,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichneten die Augenoptiker fast ein Drittel weniger Umsatz.

Im ersten Halbjahr 2004 registrierten die sächsischen Handwerksbetriebe ebenfalls einen leichten Rückgang bei der Zahl der Beschäftigten. So waren im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr durchschnittlich ein Prozent weniger Personen beschäftigt. Der Negativtrend der vergangenen Jahre setzte sich somit fort und machte sich mit 4,4 Prozent besonders stark im Ausbaugewerbe bemerkbar. Einige Bereiche konnten aber auch einen Zuwachs bei den Beschäftigtenzahlen aufweisen. So waren im Kraftfahrzeug- und dem Gesundheitsgewerbe durchschnittlich 1,9 bzw. 3,1 Prozent mehr Personen beschäftigt als noch im Vorjahreshalbjahr.

Der Gesamtumsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 blieb annähernd gleich. Die größten Veränderungen ergaben sich im Ausbaugewerbe mit einem Rückgang von 6,7 Prozent und im Bauhauptgewerbe mit einer Differenz von 3,3 Prozent. Dem Trend entgegen wirkte das Kraftfahrzeuggewerbe mit einem durchschnittlichen Anstieg des Umsatzes von 4,7 Prozent. Handwerksbetriebe aus den übrigen Bereichen konnten ihre Umsätze aus dem Vorjahreshalbjahr in etwa bestätigen.

Abb. 1 Beschäftigte und Umsatz im 2. Quartal 2004 nach Wirtschaftszweigen
Anteil der Wirtschaftszweige am Handwerk insgesamt
in Prozent

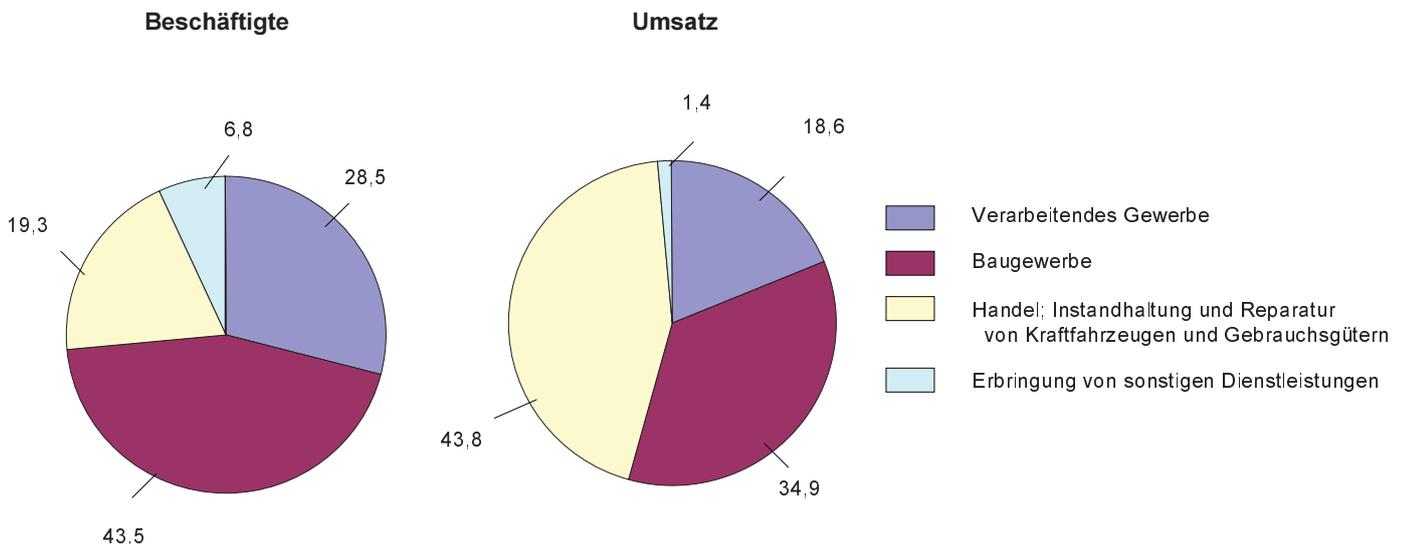


Abb. 2 Entwicklung der Zahl der Beschäftigten 2003 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003

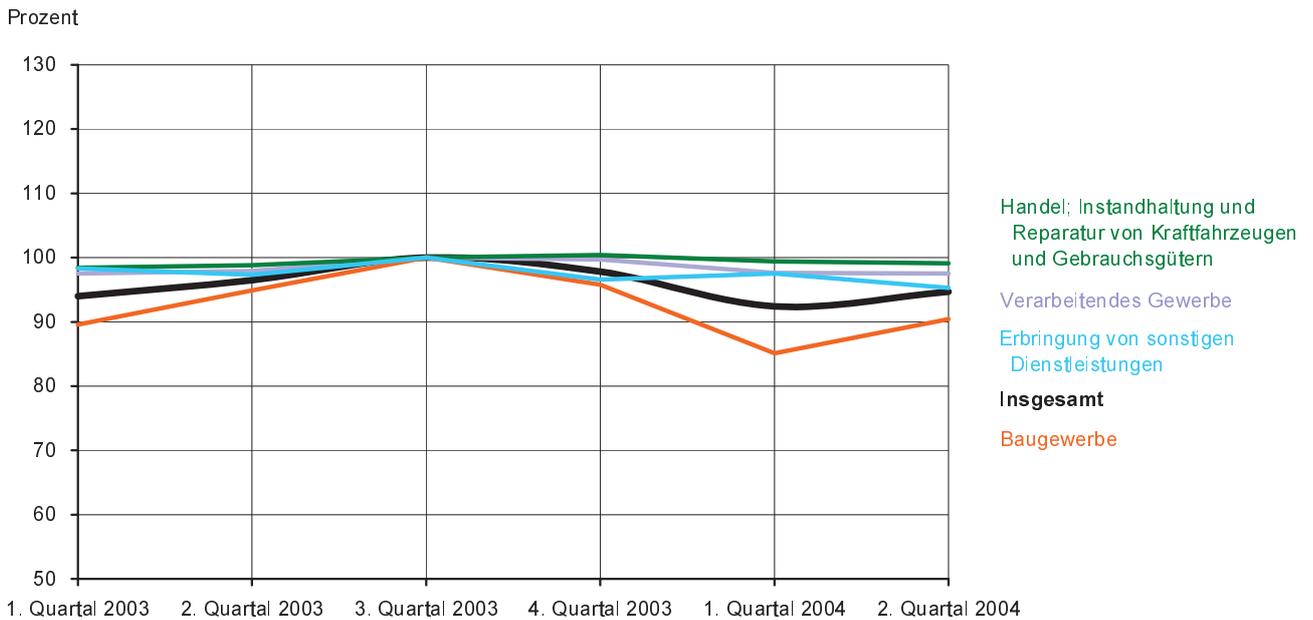
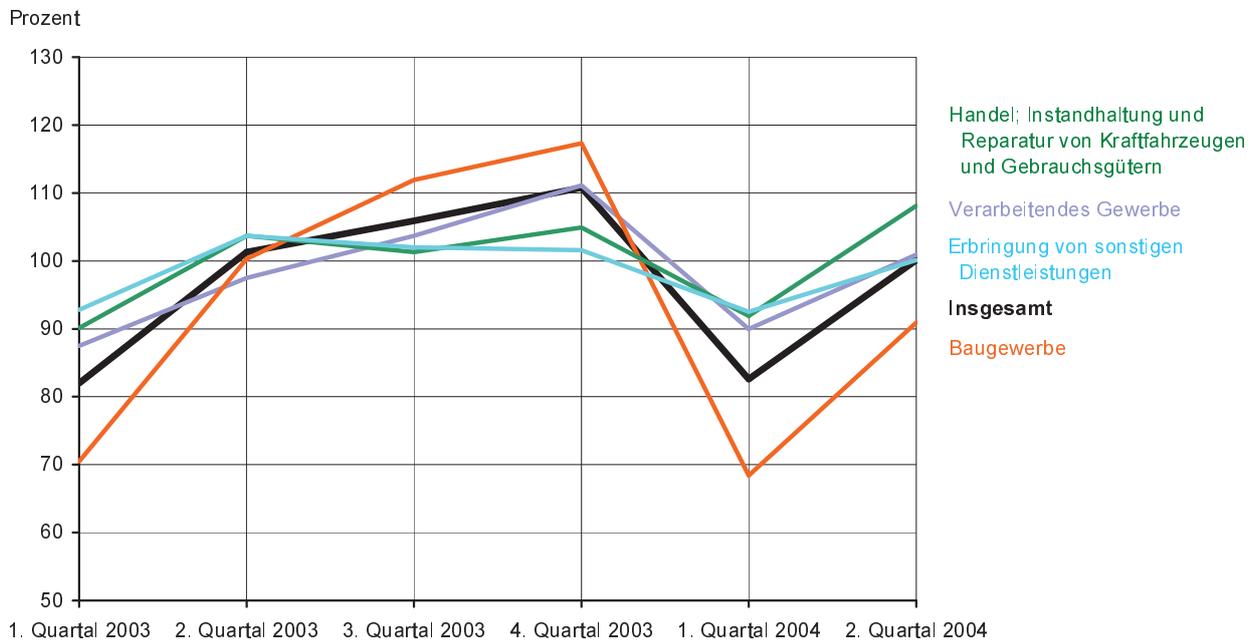


Abb. 3 Entwicklung des Umsatzes 2003 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003



1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
	Handwerk insgesamt	94,0	96,5	100,0	97,8	92,4	94,7
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,5	97,9	100,0	99,7	97,6	97,5
F	Baugewerbe	89,6	94,9	100,0	95,8	85,1	90,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	98,4	98,8	100,0	100,4	99,4	99,1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98,3	97,3	100,0	96,6	97,5	95,3

2. Entwicklung des Umsatzes seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
	Handwerk insgesamt	82,0	101,3	105,9	110,8	82,6	100,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	87,5	97,5	103,7	111,1	90,0	100,9
F	Baugewerbe	70,5	100,3	111,9	117,3	68,4	90,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	90,1	103,7	101,3	104,9	91,9	108,1
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	92,8	103,7	102,0	101,6	92,5	100,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten seit 2003 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der 30. September 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
	Handwerk insgesamt	94,0	96,5	100,0	97,8	92,4	94,7
I	Bauhauptgewerbe	82,6	90,8	100,0	93,7	81,9	90,8
II	Ausbaugewerbe	95,8	98,0	100,0	98,1	90,5	91,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,8	98,9	100,0	99,8	98,6	97,9
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,5	98,1	100,0	100,3	100,0	100,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	99,2	98,7	100,0	99,1	97,3	97,6
VI	Gesundheitsgewerbe	96,9	98,2	100,0	103,2	99,9	99,4
VII	Friseurgewerbe	98,5	97,4	100,0	96,6	97,6	95,4

4. Entwicklung des Umsatzes seit 2003 nach Gewerbegruppen (Messzahlen: Basis ist der Vierteljahresdurchschnitt 2003)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
	Handwerk insgesamt	82,0	101,3	105,9	110,8	82,6	100,1
I	Bauhauptgewerbe	60,9	100,6	117,9	120,6	60,7	95,5
II	Ausbaugewerbe	82,1	99,6	104,7	113,6	80,2	89,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	85,2	96,1	107,5	111,2	86,0	96,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	90,5	104,9	101,6	103,0	93,2	111,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,8	98,7	94,8	111,7	93,5	100,1
VI	Gesundheitsgewerbe	90,0	96,6	95,2	118,2	92,7	89,4
VII	Friseurgewerbe	92,8	103,7	101,6	101,6	92,5	100,1

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

5. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Beschäftigte					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
D	Verarbeitendes Gewerbe	28,7	28,1	27,7	28,2	29,2	28,5
F	Baugewerbe	43,4	44,8	45,6	44,6	42,0	43,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19,3	18,8	18,4	18,9	19,8	19,3
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7,0	6,8	6,7	6,6	7,1	6,8

6. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt seit 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbegruppe	Umsatz ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	1.	2.
		Quartal 2003				Quartal 2004	
D	Verarbeitendes Gewerbe	19,7	17,8	18,1	18,5	20,1	18,6
F	Baugewerbe	33,0	38,0	40,6	40,6	31,8	34,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	44,6	41,5	38,8	38,4	45,1	43,8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,6	1,5	1,4	1,3	1,6	1,4

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

7. Beschäftigte im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Handwerk insgesamt	94,7	2,4	-1,9
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,5	-0,1	-0,4
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	96,9	0,1	-1,8
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,4	0,1	0,2
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	96,9	0,1	-2,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	89,2	-0,9	-9,6
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	92,8	6,0	1,1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	97,3	-1,1	1,2
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	93,1	-2,0	-2,0
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a.n.g.	(115,7)	(1,6)	(16,7)
29	Maschinenbau	105,2	-1,2	4,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	102,5	1,6	3,5
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	83,2	-3,7	-14,9
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(92,1)	(-3,9)	(-6,7)
F	Baugewerbe	90,4	6,3	-4,7
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	90,5	10,9	-0,5
45.3	Bauinstallation	91,7	0,0	-7,0
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	95,5	0,3	-2,4
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	90,9	-0,3	-8,6
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	87,6	9,0	-9,8
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(84,3)	(21,1)	(-4,7)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	89,1	-0,6	-10,9
45.44	Maler- und Glasergewerbe	90,5	12,9	-6,4
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	90,7	13,9	-6,3
45.44.2	Glasergewerbe	87,1	-8,5	-9,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	99,1	-0,3	0,3
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	99,9	0,3	1,9
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	99,4	0,1	1,0
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	100,3	0,5	3,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(98,1)	(-0,2)	(-4,4)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	95,7	-3,7	-4,8
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	93,4	-2,5	-7,0
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	(93,1)	(-11,0)	(-9,5)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95,3	-2,3	-2,1
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	95,2	-2,3	-2,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

8. Umsatz im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Vierteljahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal %
	Handwerk insgesamt	100,1	21,1	-1,2
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	100,9	12,1	3,4
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(99,0)	(6,3)	(0,5)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	105,1	11,0	5,1
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	97,0	3,2	-1,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	88,4	20,5	-11,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(114,4)	(79,3)	(3,8)
28	Herstellung von Metallzeugnissen	97,7	14,3	4,6
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	95,5	17,8	4,4
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	/	/	/
29	Maschinenbau	105,1	11,5	9,5
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	109,1	4,5	6,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	99,2	31,2	2,9
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	106,2	32,0	9,2
F	Baugewerbe	90,9	32,9	-9,3
	darunter			
45.1 und 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	95,1	58,6	-5,3
45.3	Bauinstallation	87,0	7,0	-13,9
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	84,2	-0,9	-15,6
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	91,2	11,9	-10,7
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	85,8	30,1	-12,3
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(90,1)	(49,7)	(-9,6)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(89,5)	(16,7)	(-9,0)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	93,7	42,5	-5,9
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	94,1	45,1	-5,7
45.44.2	Glasergewerbe	85,3	0,5	-9,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	108,1	17,6	4,2
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	111,6	20,1	6,6
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	111,6	19,5	6,1
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	111,5	19,0	13,7
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	/	/	/
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	88,0	-1,1	-7,6
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	79,9	-0,5	-16,1
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	98,1	-1,8	1,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,1	8,2	-3,5
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	100,1	8,2	-3,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

9. Beschäftigte im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Handwerk insgesamt	94,7	2,4	-1,9
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	90,8	10,9	0,1
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	91,1	10,8	-2,6
03	Zimmerer	90,8	4,5	-4,4
04	Dachdecker	90,3	17,4	14,3
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	89,8	6,2	-1,0
II	Ausbaugewerbe	91,6	1,3	-6,5
	darunter			
10	Maler und Lackierer	91,2	10,3	-5,7
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	91,2	-0,5	-8,3
25	Elektrotechniker	97,2	0,1	-0,1
27	Tischler	92,4	-0,9	-7,2
39	Glaser	(87,8)	(-3,2)	(-5,0)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,9	-0,8	-1,0
	darunter			
13	Metallbauer	95,9	-0,8	-3,7
16	Feinwerkmechaniker	102,8	-1,9	7,5
19	Informationstechniker	96,8	-0,6	-4,2
21	Landmaschinenmechaniker	91,0	-1,2	-9,0
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,5	0,5	2,4
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	100,7	0,5	2,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	97,6	0,3	-1,1
	darunter			
30	Bäcker	96,8	0,7	-1,5
32	Fleischer	98,8	0,2	0,3
VI	Gesundheitsgewerbe	99,4	-0,5	1,2
	darunter			
33	Augenoptiker	93,3	-4,2	-4,6
37	Zahntechniker	102,3	3,6	6,0
VII	Friseurgewerbe	95,4	-2,3	-2,0

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

10. Umsatz im 2. Quartal 2004 nach ausgewählten Gewerbebezügen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Vierteljahresdurchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	Handwerk insgesamt	100,1	21,1	-1,2
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	95,5	57,3	-5,1
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	94,6	58,1	-6,2
03	Zimmerer	114,8	63,2	15,4
04	Dachdecker	94,1	64,6	-5,4
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	115,8	92,7	4,5
II	Ausbaugewerbe	89,3	11,3	-10,3
	darunter			
10	Maler und Lackierer	95,1	38,4	-5,3
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	91,6	11,3	-9,6
25	Elektrotechniker	88,0	-0,2	-11,6
27	Tischler	98,6	23,7	1,6
39	Glaser	/	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,2	11,9	0,1
	darunter			
13	Metallbauer	96,2	13,8	0,5
16	Feinwerkmechaniker	105,6	5,3	11,5
19	Informationstechniker	77,5	1,6	-11,1
21	Landmaschinenmechaniker	97,9	16,0	-11,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	111,4	19,5	6,2
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	110,5	19,5	5,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	100,1	7,0	1,5
	darunter			
30	Bäcker	97,4	3,8	-1,6
32	Fleischer	(105,8)	(11,6)	(6,1)
VI	Gesundheitsgewerbe	89,4	-3,5	-7,4
	darunter			
33	Augenoptiker	60,8	-14,8	-31,2
37	Zahntechniker	116,6	7,2	10,6
VII	Friseurgewerbe	100,1	8,2	-3,4

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

11. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr %
	Handwerk insgesamt	94,3	-4,3	-1,0
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	98,1	-1,3	0,4
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	97,5	-2,0	-1,4
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	99,2	-0,8	1,6
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	97,2	-2,1	-2,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	91,6	-7,4	-6,4
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	89,5	-6,2	0,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	98,6	-0,5	2,3
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	96,0	-3,0	0,5
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a.n.g.	(111,0)	(11,1)	(11,8)
29	Maschinenbau	105,5	4,4	6,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	101,5	1,3	2,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	88,6	-10,5	-9,6
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	(95,0)	(-3,8)	(-3,5)
F	Baugewerbe	89,1	-8,8	-3,4
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	87,0	-9,7	0,4
45.3	Bauinstallation	93,1	-5,9	-4,8
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	96,0	-3,0	-1,5
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	92,9	-6,6	-5,6
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	86,2	-12,4	-9,2
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(77,8)	(-17,3)	(-6,7)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	91,4	-8,0	-8,3
45.44	Maler- und Glasergewerbe	86,9	-11,6	-7,1
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	86,7	-11,9	-7,4
45.44.2	Glasergewerbe	93,3	-4,7	-1,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	99,6	-0,2	1,0
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	99,9	0,2	1,7
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	99,4	-0,1	0,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	100,5	0,6	3,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	(98,1)	(-2,0)	(-1,8)
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	98,9	-1,5	-1,1
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	96,5	-3,9	-3,3
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	(101,7)	(-0,1)	(-1,5)
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,7	-1,8	-1,1
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	96,7	-1,8	-1,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

12. Umsatz im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz ²⁾		
		Halbjahres- durchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
	Handwerk insgesamt	91,3	-15,7	-0,3
	darunter			
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,4	-11,2	3,1
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	(96,0)	(-7,1)	(-0,6)
	darunter			
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	99,9	-4,7	4,9
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	95,5	-6,7	-2,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	80,9	-26,9	-9,5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(89,1)	(-19,1)	(-1,0)
28	Herstellung von Metallzeugnissen	91,6	-19,1	5,5
	darunter			
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	88,3	-24,0	5,3
28.5	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	/	/	/
29	Maschinenbau	99,7	-6,4	6,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	106,7	5,4	8,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	87,4	-18,4	-6,0
	darunter			
36.1	Herstellung von Möbeln	93,3	-12,2	-0,4
F	Baugewerbe	79,7	-30,5	-6,7
	darunter			
45.1 und	Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
45.2	Hoch- und Tiefbau	77,5	-35,5	-2,9
45.3	Bauinstallation	84,1	-21,9	-8,8
	darunter			
45.31	Elektroinstallation	84,6	-20,8	-9,3
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	86,4	-20,9	-4,8
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	75,8	-32,4	-13,6
	darunter			
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	(75,2)	(-34,4)	(-12,1)
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	(83,1)	(-23,9)	(-8,5)
45.44	Maler- und Glasergewerbe	79,8	-29,6	-8,1
	davon			
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	79,5	-29,9	-8,1
45.44.2	Glasergewerbe	85,1	-21,4	-7,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	100,0	-3,0	3,1
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	102,3	0,2	4,5
	darunter			
50.1	Handel mit Kraftwagen	102,5	0,6	4,4
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	102,6	-2,2	8,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	/	/	/
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	88,5	-17,1	-5,1
	darunter			
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	80,1	-26,6	-11,9
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	99,0	-2,3	0,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,3	-5,4	-2,0
	darunter			
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	96,3	-5,4	-2,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003)

2) ohne Umsatzsteuer

13. Beschäftigte im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Gewerbezeigen Messzahlen und Veränderungsdaten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbezeig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
	Handwerk insgesamt	94,3	-4,3	-1,0
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	87,1	-9,4	0,5
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	87,3	-9,8	-2,2
03	Zimmerer	92,7	-7,6	2,0
04	Dachdecker	84,1	-9,4	14,5
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	86,6	-8,4	-1,8
II	Ausbaugewerbe	92,7	-6,4	-4,4
	darunter			
10	Maler und Lackierer	88,4	-10,2	-6,3
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	93,2	-6,3	-4,8
25	Elektrotechniker	97,7	-1,5	0,7
27	Tischler	94,1	-5,2	-5,3
39	Glaser	(91,8)	(-5,9)	(2,1)
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,7	-0,9	0,4
	darunter			
13	Metallbauer	97,2	-2,6	-2,2
16	Feinwerkmechaniker	103,8	4,3	10,8
19	Informationstechniker	97,6	-2,4	-3,9
21	Landmaschinenmechaniker	92,3	-6,3	-6,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100,2	0,6	1,9
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	100,3	0,7	1,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	97,8	-1,6	-1,1
	darunter			
30	Bäcker	96,6	-2,3	-2,4
32	Fleischer	99,3	-0,6	1,2
VI	Gesundheitsgewerbe	100,6	0,2	3,1
	darunter			
33	Augenoptiker	98,7	-2,4	2,5
37	Zahntechniker	100,4	0,8	4,1
VII	Friseurgewerbe	96,8	-1,7	-1,1

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

14. Umsatz im 1. Halbjahr 2004 nach ausgewählten Gewerbebranchen Messzahlen und Veränderungsraten

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebranchen	Umsatz ²⁾		
		Messzahl Halbjahresdurchschnitt 2003 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorhalbjahr	Vorjahreshalbjahr
		%		
	Handwerk insgesamt	91,3	-15,7	-0,3
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	78,1	-34,5	-3,3
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	77,2	-35,5	-4,0
03	Zimmerer	92,6	-22,4	14,9
04	Dachdecker	75,7	-37,2	-5,0
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	87,9	-20,9	-1,0
II	Ausbaugewerbe	84,8	-22,3	-6,7
	darunter			
10	Maler und Lackierer	82,0	-26,7	-7,1
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	86,9	-21,0	-3,4
25	Elektrotechniker	88,1	-17,6	-5,4
27	Tischler	89,1	-19,2	-0,6
39	Glaser	/	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	91,1	-16,7	0,5
	darunter			
13	Metallbauer	90,4	-18,4	1,4
16	Feinwerkmechaniker	102,9	-3,7	10,5
19	Informationstechniker	76,9	-31,9	-11,7
21	Landmaschinenmechaniker	91,2	-10,2	-7,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	102,3	0,0	4,7
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,5	-0,4	3,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	96,8	-6,3	0,1
	darunter			
30	Bäcker	95,7	-6,2	-2,4
32	Fleischer	(100,3)	(-3,9)	(4,8)
VI	Gesundheitsgewerbe	91,0	-14,7	-2,4
	darunter			
33	Augenoptiker	66,2	-43,1	-21,1
37	Zahntechniker	112,7	10,9	14,6
VII	Friseurgewerbe	96,3	-5,4	-2,0

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

2) ohne Umsatzsteuer

Anhang 1 Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe/Gewerbezug
I	Bauhauptgewerbe
	dazu gehören
1	Maurer und Betonbauer
3	Zimmerer
4	Dachdecker
5	Straßenbauer
7	Brunnenbauer
8	Steinmetzen und Steinbildhauer
11	Gerüstbauer
12	Schornsteinfeger
II	Ausbaugewerbe
	dazu gehören
2	Ofen- und Luftheizungsbauer
6	Wärme-, Kälte- und Schallschutz-Isolierer
9	Stuckateure
10	Maler und Lackierer
23	Klempner
24	Installateur und Heizungsbauer
25	Elektrotechniker
27	Tischler
39	Glaser
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf
	dazu gehören
13	Metallbauer
14	Chirurgiemechaniker
16	Feinwerkmechaniker
18	Kälteanlagenbauer
19	Informationstechniker
21	Landmaschinenmechaniker
22	Büchsenmacher
26	Elektromaschinenbauer
28	Boots- und Schiffbauer
29	Seiler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer
IV	Kraftfahrzeuggewerbe
	dazu gehören
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer
17	Zweiradmechaniker
20	Kraftfahrzeugtechniker
41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V	Nahrungsmittelgewerbe
	dazu gehören
30	Bäcker
31	Konditoren
32	Fleischer
VI	Gesundheitsgewerbe
	dazu gehören
33	Augenoptiker
34	Hörgeräteakustiker
35	Orthopädietechniker
36	Orthopädieschuhmacher
37	Zahntechniker
VII	Friseurgewerbe
	dazu gehören
38	Friseure

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004